

»SWISSAIR«

SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR AKTIENGESELLSCHAFT

BERICHT

ÜBER DAS

XIX. GESCHAFTSJAHR

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

1944



VERWALTUNGSRAT:

(Ablauf der Amtsperiode)

Präsident:	* Dr. Alphonse Ehinger, Banquier, Basel	1947
Vizepräsident:	* Edwin Schwarzenbach, Industrieller, Rüschlikon .	1946
Mitglieder:	Guillaume Bordier, Banquier, Genf	1945
	* Dr. h. c. Hans Hunziker, Ing., Direktor des Zentral- amtes für den internat. Eisenbahnverkehr, Bern	1945
	Paul Joerin, Mitglied der Schweizerischen Handels- kammer, Basel	1947
	Dr. Robert Labhardt, Advokat, Basel	1947
	Stadtammann Dr. Konrad Peter Naegeli, St. Gallen	1946
	* Ing. Alfred Oehler, Industrieller, Aarau	1947
	Dr. h. c. Maurice Paschoud, Generaldirektor der SBB., Bern	1947
	Generalkonsul Fritz Schwarz, Basel	1947
	Alphonse Simonius, Kaufmann, Basel	1947
	Dr. Rudolf Speich, Präsident des Schweiz. Bank- vereins, Basel	1947
	* Albert S. Vassalli, Administrateur, Genf	1945
	Dr. Albert Wirth, Direktor der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Liestal	1947

* Diese Herren bilden den Verwaltungsratsausschuss.

KONTROLLSTELLE:

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

DIREKTION:

Eugen Groh.

PROKURISTEN:

Hans Aepli.
Hans Huggler.
Ulrich Keller.
Charles Messmer.
Gottfried Schaerli.
Franz Zimmermann.

HANDLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTE

Hedwig Brack.

» SWISSAIR «
SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT

Bericht

des

Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

vom 30. Juni 1945

über das neunzehnte Geschäftsjahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1944



Allgemeines

Wie schon zu Beginn des fünften Kriegsjahres 1944 zu erwarten war, hatten irgendwelche Hoffnungen auf eine Besserung unserer Verhältnisse keinerlei Berechtigung. Vielmehr begegneten wir in diesem Berichtsjahre in noch weit stärkerem Masse als bisher den Auswirkungen und Folgen des rapid um sich greifenden Luftkrieges über Europa.

Während wir noch im Jahre 1943 neben dem Linienbetrieb Zürich-Stuttgart mehrere Verlängerungsflüge zwischen Stuttgart und Berlin in beiden Richtungen ausführen konnten, wurde uns die hiefür notwendige Überflugbewilligung nur noch bis Ende April 1944 erteilt.

Ein schwerer Schlag traf uns sodann am 9. August, als unser Streckenflugzeug Douglas DC-2 HB-ISI bei einem Luftangriff auf dem Platz Stuttgart-Echterdingen vollständig zerstört wurde. Passagiere und Besatzung dieses Flugzeuges befanden sich während des Vorfalles in Sicherheit und kamen nicht zu Schaden.

Nach diesem kriegsbedingten Verlust und den daraufhin ständig massiver gewordenen Fliegerangriffen auf das süddeutsche Gebiet war eine Weiterführung des regelmässigen Luftverkehrs nicht mehr zu verantworten. Somit stellten wir ab 17. August 1944 den letzten noch verbliebenen Flugbetrieb auf der Strecke Zürich-Stuttgart und zurück ein.

Im September 1944 wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens der schweizerischen Luftpost ein Sonderflug auf der historischen Strecke Zürich-Bern-Lausanne-Genf durchgeführt. Mit der von der Generaldirektion der Schweizerischen Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung herausgegebenen Sondermarke wurde dieses Jubiläum speziell dokumentiert.

Unser Flugzeugpark bestand am Ende des Jahres aus folgenden Einheiten:

- 4 Douglas DC-3 (zweimotorig, mit 21 Passagierplätzen),
- 2 Douglas DC-2 (zweimotorig, mit 14 Passagierplätzen),
- 1 Dragon DH-89 (zweimotorig, mit 6 Passagierplätzen).
- 1 Fokker FVIIa (einmotorig, mit 8 Passagierplätzen),
- 1 A. C. 4 (einmotorig, mit 2 Passagierplätzen).

Ergebnis aus dem Streckenbetrieb

Obwohl die nachstehenden Zahlen unserer Verkehrsleistungen und Transportergebnisse in den Jahren 1938 bis 1944 kaum noch den Wert einer Vergleichsbasis haben, möchten wir sie hier doch wiedergeben, um die Struktur der früheren Berichterstattung beizubehalten:

	1938	1939	1940	1941	1942	1943*)	1944*)
Geflogene Kilometer im regelmässigen Streckenverkehr	1,483,794	1,189,913	248,880	202,966	491,522	150,188	75,376
Beförderte Passagiere	35,249	28,331	1,613	3,922	16,232	4,736	2,181
Befördertes Gepäck, kg	504,395	391,914	33,642	70,750	228,440	80,077	49,106
Beförderte Fracht, kg	136,309	102,087	14,201	44,253	123,840	63,322	29,773
Beförderte Post, kg	341,318	306,445	7,460	36,296	148,119	72,326	61,451
Angebote Tonnekm	2,537,421	2,090,719	413,690	325,475	1,042,180	283,136	132,256
Ausgenützte Tkm	1,409,289	1,082,604	105,247	139,833	779,095	147,177	59,855
Ausnutzung	55,54%	51,78%	25,44%	42,96%	74,75%	51,98%	44,92%
Regelmässigkeit	98,67%	99,37%	96,86%	95,65%	99,09%	98,80%	98,36%

(1943*) : einschliesslich Verlängerungsflüge.)
 (1944*)

Nachstehend folgen die entsprechenden Transporteinnahmen aus Passagier- und Frachtbeförderung, die vollends deutlich zum Ausdruck bringen, mit welchen Schwierigkeiten wir unseren Kriegsluftverkehr durchzuführen hatten.

	Einnahmen	Kilometerleistungen
1938	Fr. 2 328 680.02	1 483 794 km
1939	1 663 452.35	1 189 913
1940	313 575.52	248 880
1941	323 821.38	202 966
1942	1 497 562.12	491 522
1943	371 341.67	150 188
1944	130 850.50	75 376

Personal

Um unsere Bereitschaft für den kommenden Luftverkehr auch in personeller Hinsicht zu beweisen, lassen wir hier die entsprechenden Vergleichszahlen von 1939 und 1944 folgen:

	<u>1939:</u>	<u>1944:</u>
Bestand an: Piloten	11	17
Funkern	7	19
Technischem Personal	72	104
Kaufmännischem Personal	89	33
	<u>179 Personen</u>	<u>173 Personen</u>

Selbstverständlich ist uns die Aufgabe überbunden, für das Werkstättenpersonal stets ausreichende Beschäftigung zu haben. Wie schon in den Vorjahren (1941—1943) besorgt es nicht nur die Flugbereitstellung unseres Maschinenparkes, sondern wird zu einem grösseren Teil auch mit Arbeiten für Dritte beschäftigt. Im Jahre 1944 haben wir allein im Betriebszweig «Aufträge von Dritten» eine Arbeitsleistung von rund 93 000 Stunden zu verzeichnen. Hand in Hand damit gehen die Bereitstellung sowie der ständige Ausbau unserer Werkstatt-Einrichtungen.

Das uns bei der Arbeitsbeschaffung seitens der militärischen Organe und der Privatindustrie bezeugte Verständnis möchten wir hier dankbar hervorheben.

Mit finanzieller Unterstützung des Eidgenössischen Luftamtes ist es uns auch gelungen, einen Motorenprüfstand zu erstellen, auf welchem der Probelauf und die Kontrolle überholter Flugmotoren vorgenommen werden.

Der Abbau beim kaufmännischen Personal ist allein auf die Stilllegung der Zivilluftverkehrsorganisation auf den Plätzen des In- und Auslandes zurückzuführen. Der grösste Teil unserer Fachleute ist inzwischen in kriegswirtschaftlichen Betrieben beschäftigt.

Bilanz und Amortisationen

Wie schon im Vorjahre war der Beschäftigungsgrad in unserem Betriebszweig «Aufträge von Dritten» von entscheidendem Einfluss auf die Gestaltung der Einnahmen. Der ausgewiesene Betriebsertrag aus diesen Arbeiten sowie aus Personaldetachierungen von Fr. 551.763.37 entspricht einem Drittel unserer gesamten Einnahmen.

Nachdem die Streckentätigkeit im Berichtsjahre 1944 gegenüber dem ganzjährigen Flugbetrieb des Jahres 1938 auf zirka 5% zusammenschumpfte, erachten wir eine Abweichung von den statutarischen Abschreibungsvorschriften wiederum als begründet. Der Verwaltungsrat sieht deshalb in der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung eine Amortisation auf den Anlagewerten in der Höhe von Fr. 100 000.— vor.

Unsere Gewinn- und Verlustrechnung pro 1944 schliesst damit wie folgt ab:

Der Betriebsverlust des Jahres 1944 beträgt	Fr. 49 200.77
Nach Anrechnung des Gewinnvortrages vom Vorjahre von	Fr. 9 091.59
Verbleibt ein Verlustsaldo auf neue Rechnung von	<u>Fr. 40 109.18</u>

Zum Schlusse sprechen wir allen zivilen und militärischen Behörden für das uns bekundete Wohlwollen sowie unserem Personal für die treue Mitarbeit unseren aufrichtigen Dank aus.

Verwaltungsrat

Mit dem Datum dieser Generalversammlung läuft die Amtsdauer der folgenden Herren ab:

Guillaume Bordier,
Dr. h. c. Hans Hunziker,
Albert S. Vassalli.

Gemäss Art. 11 unserer Statuten sind diese Herren wieder wählbar.

Anträge

Wir gestatten uns, der Generalversammlung der Aktionäre folgende Anträge zur Beschlussfassung zu unterbreiten:

1. den vorliegenden Jahresbericht sowie die Rechnung per 31. Dezember 1944 zu genehmigen;
2. der Verwaltung für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen;
3. den per 31. Dezember 1944 verbleibenden Verlustsaldo von Fr. 40 109.18 auf neue Rechnung vorzutragen;
4. die Wahlen in den Verwaltungsrat vorzunehmen;
5. die Kontrollstelle zu wählen.

Zürich, den 18. Juni 1945.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: *Dr. A. Ehinger.*

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1944.

Aufwand	Fr.	Ertrag	Fr.
Betriebsausgaben:		Gewinnvortrag vom Vorjahre . . .	9,091.59
a) Betriebsstoffe und Saläre an techn. u. flieg. Personal	791,981.03	Betriebseinnahmen:	
b) Bodenorganisationskosten und allgemeine Betriebskosten	240,478.21	a) Passagier- u. Frachteinahmen, inkl. Sonderflüge	393,802.05
c) Versicherungsprämien	134,427.10	b) Postentschädigungen .	169,447.55
Allgemeine Unkosten	432,189.46	c) Subventionen u. Sondervergütungen	437,494.35
Abschreibungen auf den Anlagewerten	100,000.—	d) Einnahmen aus Arbeitsaufträgen v. Dritten, sowie aus Personaldetachierungen . .	551,763.37
		e) Allgem. Einnahmen .	97,367.71
		Gewinn- und Verlustkonto:	
		Betriebsverlust aus 1944 .	49,200.77
		./. Gewinnvortrag vom Vorjahre	9,091.59
		Verlustsaldo auf neue Rechnung . . .	40,109.18
	Fr. 1,699,075.80		Fr. 1,699,075.80

Schlussbilanz per 31. Dezember 1944

(nach erfolgter Genehmigung gemäss Antrag des Verwaltungsrates)

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Flugzeuge: Zellen	406,888.—	Aktienkapital	1,000,000.—
Motoren	105,967.—	Ordentlicher Reservefonds	59,000.—
Ersatzteile für Zellen und Motoren, sowie Propeller, Radioeinrichtungen, Bordinstrumente, Werkstatteinrichtungen und Verbrauchsmaterial . .	197,603.85	Haftpflicht-Reservefonds	128,000.—
Fahrzeuge, Werftmaterial und übrige Mobilien	12.—	Kaskoversicherungs-Reservefonds . .	221,008.27
	Fr. 710,470.85	Amortisationskonto	470,145.90
Betriebsstoffe	168,504.—	Angestellten-Fürsorge-Reservefonds . .	30,000.—
Beteiligungen und Wertschriften . . .	1,501,566.50	Kreditoren:	
Debitoren und Anzahlungen	141,279.40	a) Anzahlungen v. Flugscheinverkaufsstellen und Frachtkunden .	7,135.75
Banken:		b) Lieferanten und allgemeine Kreditoren . .	272,259.07
Gesamtguthaben	1,205,273.37	c) Wertberichtigungen u. transitorische Schulden	643,393.16
Für besondere Zwecke reservierte Guthaben:		Nicht erhobene Dividenden	—.—
Für Ansprüche ausländischer Luftverkehrsgesellschaften	639,569.37	Garantieverpflichtungen	30,500.—
Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle	400,000.—		
Verbleiben disponible Mittel	165,704.—		
Postcheck	80,712.71		
Kasse	22,595.51		
Garantieleistungen	30,500.—		
Verlustsaldo auf neue Rechnung . . .	40,109.18		
	Fr. 2,861,442.15		Fr. 2,861,442.15

Bericht der Kontrollstelle

An die Generalversammlung der Aktionäre der
»SWISSAIR« Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft

Zürich

Wir haben die auf den 31. Dezember 1944 beidseitig mit Fr. 2,861,442.15 abschliessende Bilanz und die dazugehörige Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1944 geprüft und mit den ordnungsgemäss geführten Büchern, sowie mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung befunden.

Die Abschreibungen sind mit Rücksicht auf die reduzierte Flugtätigkeit in 1944 gegenüber den statutarisch vorgeschriebenen Mindestabschreibungen stark reduziert worden. Unter Berücksichtigung des in der Bilanz unter Passiven ausgewiesenen Amortisationskontos von rund Fr. 470,000.— stellt sich der Buchwert der Anlagen auf den Bilanztag noch auf rund Fr. 240,000.—. Die Geschäftsleitung der »SWISSAIR« bezeichnet diese Bewertung als sehr vorsichtig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 1944 einen

Verlust aus von	Fr. 49 200.77
der sich abzüglich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von	Fr. 9 091.59
auf den ausgewiesenen Verlustsaldo reduziert von	<u>Fr. 40 109.18</u>

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Verlustsaldo auf neue Rechnung vorzutragen.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Bilanz unter Kenntnisnahme der besonderen Bemerkung betreffend die Abschreibungen zu genehmigen.

Wir empfehlen ferner, dem Vorschlag bezüglich Vortrag des Verlustsaldos zuzustimmen.

Zürich, den 8. Juni 1945.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

sig. Kunz

sig. ppa. Staehelin